

Keiner von Ihnen

Abschied, Heimkehr, Wiedervereinigung

Von Onlyknow3

Kapitel 2: Neuanfang(kóshi)

Kapitel 02 - Neuanfang

Im nahen Wald war Kurama überrascht, als Naruto bei ihm auftauchte. Er hätte gedacht, dass der junge Mann mit der Rettung von Konohagakure endlich sein Ziel erreicht hätte. Dass die Dörfler ihn endlich als Held feiern würden. Ihn als einen der ihren akzeptieren würden. Doch scheinbar war dem nicht so gewesen. Was den Blondinen ganz offensichtlich zu ihm getrieben hatte. Zu ihm und seiner grauen Füchsin, die er kennen und lieben gelernt hatte und ihrem gemeinsamen Sohn mit seinem silbrigen Fell.

Scheinbar fühlte sich sein früherer Jinchuuriki hier wohler als unter seinesgleichen. Kurama konnte eine gewisse Resignation und große Müdigkeit in dem Blondinen spüren. Also bot er ihm seine Gastfreundschaft, die Naruto dankend annahm.

Als Naruto am nächsten Morgen erwachte herrschte die Resignation immer noch in ihm. Es war nicht das erste Mal gewesen, dass er sie verspürt hatte, doch für gewöhnlich verschwand sie, wenn er eine Nacht darüber schlief. Doch dieses Mal nicht!

Er wollte nicht länger sein Leben für Menschen riskieren, die ihm bestenfalls mit Ignoranz begegneten. Er würde dem Dorf den Rücken kehren. Das Dorf war lange vor seiner Geburt gut zurecht gekommen und das würden sie nun wieder. Dessen war sich der Blonde sicher.

Naruto war sich sicher, dass das Dorf sein Verschwinden ohnehin erst bemerken würde, wenn sie ihn wieder für eine haarsträubend gefährliche Mission benötigten. Doch dann würden sie nur noch sein leeres Zimmer vorfinden.

Kurama und seine Familie folgten ihm. Vermittelten ihm das Zugehörigkeitsgefühl und die Sicherheit, die er brauchte. Gaben ihm Halt und Geborgenheit. Das hatte sich Naruto seine gesamte Kindheit über gewünscht und nie bekommen. Und in gewisser Weise war Kurama seine Familie, immerhin war er seit seiner Geburt ein Teil von Naruto gewesen.

Einige Tage später fanden sie einen Ort an dem sie sich niederließen. Einen Ort, an dem Naruto die Ruhe fand, die er immer in seinem Leben vermisst hatte. An dem er neu anfangen konnte ohne das Stigmata, dass ihn jeder nur als Jinchuuriki kannte und

wahrnahm.